

Medienmitteilung

Neue Regalcontainer-Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik: Das müssen Regalcontainer jetzt leisten



Rendsburg, 30.06.2021. Regalcontainer erweisen sich immer dann als besonders nützlich, wenn es um die Lagerung von größeren Mengen von Gefahrstoffen geht. Die Produkte werden durch das Deutsche Institut für Bautechnik, kurz DIBt, zugelassen. Nun hat sich die statische Betrachtungsweise des DIBt verändert und damit auch die Anforderungen an Regalcontainer. Die PROTECTOPLUS GmbH erklärt, was ab sofort gilt.

Die neue Zulassung erlaubt Produkte mit einer höheren Lastaufnahme: Das maximale Auffangvolumen der alten Zulassung betrug 570 bis 2400 Liter, die neue Zulassung erlaubt Produkte mit einem Auffangvolumen bis 7000 Liter.

„Regalcontainer sollen Leckagen zurückzuhalten, um Mensch und Umwelt zu schützen. Mit der neuen Zulassung können noch größere Mengen an wassergefährdenden, brennbaren, entzündlichen, leicht- sowie hochentzündlichen Stoffen sicher gelagert werden“, erklärt Paul Fricke, Geschäftsführer der PROTECTOPLUS GmbH. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter von



Gefahrstofflager-Systemen in Deutschland. Sie berät Unternehmen, plant und errichtet Gefahrstofflager und liefert alle dafür notwendigen Produkte.

Weitere Neuerungen der DIBt-Zulassung sind:

- Veränderungen der Materialstärke von 3 auf 5 Millimeter
- Beplankung mit Stahlblech oder B1 bzw. A1 Iso-Panele
- beidseitige oder doppelttiefe Lagerung möglich
- optionale Ausstattung mit Edelstahlwanne möglich

Die PROTECTO-Regalcontainer sind diesen Vorgaben angepasst und entsprechen damit dem aktuellsten Stand der Technik. „Unsere Kundinnen und Kunden profitieren von der neuen Zulassung maßgeblich durch ein deutlich verkürztes Baugenehmigungsverfahren“, sagt Paul Fricke. „Die veränderten statischen Grundlagen führen zu einer höheren Stabilität und Langlebigkeit der Produkte.“

Mehr unter www.protecto.de.

Über die PROTECTOPLUS GmbH:

Die PROTECTOPLUS GmbH wurde 1993 gegründet und gehört heute zu den führenden Anbietern von Gefahrstofflager-Systemen in Deutschland. Sie berät Unternehmen, plant und errichtet Gefahrstofflager und liefert alle dafür notwendigen Produkte wie zum Beispiel Auffangwannen, Regale, Sicherheitsschränke, Gefahrstoffcontainer, Bindemittel, Pumpen und Tankanlagen. Außerdem übernimmt Protecto im Kundenauftrag die Wartung dieser Produkte. Auf diese Weise schützt sie Menschen, die Umwelt und Unternehmen. www.protecto.de

Bild:

xxx

Quelle: PROTECTOPLUS GmbH

Medienkontakt:

Christoph Kommunikation

Telefon: 040 609 4399-30

E-Mail: protecto@christoph-kommunikation.de